

## Giessener Zeitung vom 17.12.2008



Vertreter der Tafeln mit Volksbank-Vorstand Volker Remmele (rechts).

### Volksbank Mittelhessen spendet 8500 Euro an Tafeln in der Region

**GIEßENER ZEITUNG | Gießen:** Nicht bei allen Menschen in Mittelhessen reicht das Einkommen, um das tägliche Brot zu finanzieren. Auf der anderen Seite gibt es Lebensmittel im Überfluss, die in Gaststätten, Supermärkten und bei Bäckern hergestellt, aber nicht vollständig abgesetzt werden.

Ziel der Tafeln ist es, diesen Widerspruch auszugleichen und einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige zu verteilen. Obwohl die Verteilung der Lebensmittel von ehrenamtlichen

Helfern übernommen wird, fallen immer wieder Kosten an. „Da kommt uns die Spende der Volksbank Mittelhessen sehr entgegen.“, freuen sich die Vertreter der Tafeln aus Marburg, Gießen und Grünberg, die 8500 Euro von dem Geldinstitut erhielten.

Allein bei der Gießener Tafel stehen 800 Menschen auf der Warteliste. „Das Problem wird in den nächsten Jahren mit Sicherheit nicht weniger. Vom sicheren Einkommen in die Armut ist es oft nur ein Schritt“, erklärt Rita Vaupe von der Marburger Tafel.

„Gerade Kinder und Jugendliche sollten sich keine Gedanken darüber machen müssen, ob und was sie am nächsten Tag zu essen haben. Wir dürfen nicht vergessen, dass viele Menschen um so vermeintlich selbstverständliche Dinge kämpfen müssen. Gerade deshalb ist das Engagement der Tafeln besonders wichtig und unterstützenswert“, erklärte Volker Remmele, Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen, bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.

[www.giessener-zeitung.de/beitrag/4631/](http://www.giessener-zeitung.de/beitrag/4631/)